

Kicker des Klinikums vorn dabei

Stralsund. Die Fußballer des Hansseklinikums beteiligten sich bereits zum achten Mal am größten Amateurländerturnier Deutschlands im hessischen Melsungen. Seit 34 Jahren treffen sich dort jährlich bis zu 200 Klinikmannschaften, um den Deutschen Krankenhausmeister zu ermitteln. Bereits in der Vorrunde hatte man es mit sehr harten Bucken zutun. So musste man gegen Frankfurt (Oder), Kassel, Rheine, Gladbeck-Clippie und Minden spielen. Minden wurde der erwartet schwerste Gegner der Gruppe. Nach einer hart umkämpften Partie konnte man als Sieger vom Platz gehen. Im Entscheidungsspiel gegen die Mannschaft aus Keutlingen musste nach der regulären Spielzeit das Neun-Meter-Schießen die Entscheidung bringen, welches dann glücklich Stralsund für sich entschied.

Nach 2010 und 2012 konnte man nun wieder ins Finale der besten 20 Mannschaften Deutschlands einziehen. Neben Jena und Eberswalde war Stralsund die dritte ostdeutsche Mannschaft, und gleichzeitig die einzige aus Mecklenburg-Vorpommern, die sich qualifizierte. In der Gruppenphase der Finalrunde konnte Stralsund gut mitspielen und hatte Aussichten aufs Viertelfinale. Mit 1:0 konnte gegen Frechen ein Sieg verbucht werden, während gegen Frankfurt ein 1:0-Unentschieden reichen musste. Gegen den Vizemeister Eintracht verlor man trotz gutem Spiel mit 0:2.

Das Spiel gegen Bottrop hingegen bleibt wohl noch lange in Erinnerung. Stralsund ging früh mit 1:0 in Führung und hatte die Partie im Griff. Bis kurz vor Schluss ein Spieler der Stralsunder aus kurzer Distanz den Ball mit voller Wucht ins Gesicht bekam. Hierbei wurde seine Brille vom Kopf geschossen. Der Gegner nutzte die Situation dann schamlos zum Ausgleich. Kurze Zeit später war die Partie zu Ende und Bottrop konnte sich durch den Punktgewinn den zweiten Tabellenplatz sichern, der zum Einzug ins Viertelfinale genügt.

Das Helios-Hansseklinikum belegte nach der Gruppenphase nur Platz drei und schied somit sehr unglücklich aus dem Turnier aus. In der Gesamtwertung belegten die Sundstädter einen hervorragenden neunten Platz und konnten damit an alle Frühergeanknüpften. Der



Die Kicker des Klinikums bei der Deutschen Meisterschaft. Foto: privat